

STRAFVOLLZUGSAKADEMIE

Jahresbericht der Strafvollzugsakademie 2009

Wir ermöglichen Kompetenz.

Das Wichtigste in Kürze:

Abteilung Justizwachschule

E2b-Grundausbildung

Im Kalenderjahr 2009 wurden zwei Lehrgänge in den Außenstellen Linz und Graz mit insgesamt 39 TeilnehmerInnen positiv abgeschlossen (8 Frauen und 31 Männer).

Weitere sieben Lehrgänge mit insgesamt 150 TeilnehmerInnen (36 Frauen und 114 Männer) haben ihre Ausbildung in den Außenstellen Stein, Linz, Graz und Wien-Josefstadt sowie in der JWS-Wien begonnen und werden im Laufe des Jahres, beginnend mit Jänner 2010, ihren Dienststellen zur Verfügung stehen.

E2a-Grundausbildung

Im Kalenderjahr 2009 haben 80 TeilnehmerInnen (12 Frauen und 68 Männer) in vier Lehrgängen die E2a-Grundausbildung absolviert und positiv abgeschlossen.

Weitere vier Lehrgänge mit insgesamt 82 TeilnehmerInnen (12 Frauen und 70 Männer) haben ihre Ausbildung in der JWS-Wien begonnen. Beginnend mit Februar bis Anfang April 2010 wird auch dieser Ausbildungsturnus beendet sein.

E1-Grundausbildung

Im Jahr 2009 wurde ein E1-Auswahltest mit 19 BewerberInnen durchgeführt (16 Männer, 3 Frauen). 10 AbsolventInnen des Auswahlverfahrens (3 Frauen, 7 Männer) sind beginnend mit April 2010 zur E1-Ausbildung zugelassen.

v3/v4-Grundausbildung

Es wurden Grunddesigns und Unterlagen für diese Ausbildung erstellt.

Curriculum für zivile Berufsanfänger

Es hat ein Curriculum, bestehend aus 4 viertägigen Seminaren, stattgefunden.

Nächtigungen

Im Berichtsjahr nächtigten 1011 Personen in der JW-Schule. Es fielen insgesamt 17.929 Nächtigungen an, somit durchschnittlich 49 pro Kalendertag.

Abteilung Fortbildungszentrum

232 Veranstaltungen – **3.222** Teilnahmen - **9.318,5** TeilnehmerInnentage.
Statistisch gesehen kamen somit auf eine(n) Strafvollzugsbedienstete(n) rund **2,5 Fortbildungstage**.

1.665 MitarbeiterInnen nahmen an Veranstaltungen teil; dies sind rund **50 %** (Mittelwert) aller Bediensteten.

Diese Zahlen stellen eine deutliche Abnahme gegenüber dem Vorjahr im Bereich Veranstaltungen, Teilnahmen und Teilnehmertage dar. Wir haben aber aus unserer Sicht mit unserem Fortbildungsangebot trotz allem eine nicht unbedeutende Anzahl an MitarbeiterInnen erreicht, die auch in den nächsten Jahren – gemessen an den zur Verfügung stehenden wirtschaftlichen Ressourcen - keine größeren Schwankungen erfahren sollte.

Unsere Veranstaltungen zu den einzelnen Programmschwerpunkten stellten sich wie folgt dar:

1. Insassen	9
2. Sicherheit.....	48
3. Spezielle Betreuungs- und Therapieformen.....	14
4. Recht	11
5. Wirtschaftswesen.....	4
6. Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement.....	2
7. Persönliche Entwicklung und Gesundheit.....	13
8. Führung und Management	10
9. Informationstechnologie und IVV.....	26
10. Train the Trainer.....	23
11. Funktionsbezogene Qualifizierungen und besondere Zielgruppen	35
12. Organisationsentwicklung	4
13. Grundlagenarbeit.....	5
14. Projekte und Indoor-Module.....	28

Unsere **31 BetreuerInnen** (CISM - Critical Incident Stress Management) führten **52** Gespräche in unterschiedlichen Anlassfällen.

1. Einleitung

Durch die im Vorwort bereits erwähnten Reduzierungen im Jahresprogramm des Fortbildungszentrums zeigt der Vergleich mit dem Vorjahr einen Rückgang um insgesamt **77** Veranstaltungen. Eine besondere Vielzahl von Fortbildungen fand dennoch im Bereich Sicherheit, wobei es vor allem um Begleitmaßnahmen im Zusammenhang mit der Wiedereinführung des Tasers ging, statt. Nach wie vor fanden auch die Qualifizierungsmodule für die verschiedenen Arbeitsfelder im Strafvollzug in einer größeren Zahl statt.

Hinsichtlich der Grundausbildungen E2a und E2b wurden sämtliche vorhandene Kapazitäten sowohl bei den Lehrbeauftragten als auch im Bereich der verfügbaren Räumlichkeiten genutzt. In der Justizwachsule wurde sogar durch eine Raumumwidmung ein zusätzlicher Lehrsaal gewonnen.

Unser besonderer Dank gilt den Damen und Herren Lehrbeauftragten und SeminarleiterInnen, die neben ihrer eigentlichen beruflichen Tätigkeit, sich zusätzlich mit hohem Engagement und großem Bemühen der anspruchsvollen und persönlich fordernden Aufgabe als SLB gestellt haben.

2. Abteilung Justizwachsule

(verfasst von: Erich Hubmann, Walter Kriebaum, Reinhard Sammer, Wolfgang Schott, Sabine Gramm, Elisabeth Gresbach und Johann Weizel)

E2b-Grundausbildung

Leistungszahlen 2009

Abgeschlossene Lehrgänge

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
276.E2b	15	14	1	Linz	30.04.09
277.E2b	24	17	7	Graz	16.10.09

Begonnene Lehrgänge

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
278.E2b	23	16	7	Stein	24.01.10
279.E2b	23	19	4	JA Josefstadt	26.03.10
280.E2b	25	20	5	Linz	13.06.10
281.E2b	19	14	5	Linz	01.10.10
282.E2b	15	11	4	Wien	27.09.10
283.E2b	21	15	6	Graz	19.11.10
284.E2b	24	19	5	Stein	17.12.10

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Grundausbildung:

Überarbeitung von Skripten:

Die im Jahre 2008 begonnene Überarbeitung der Lehrunterlagen der Grundlagenphase konnte dank der Unterstützung der SLB auch im Kalenderjahr 2009 fortgesetzt werden, sodass nunmehr für fast alle Lehrgegenstände aktuelle Skripten zur Verfügung stehen. Weitere Überarbeitungen für die Bereiche „Drogen“, „Straf- und Strafverfahrensrecht“ befinden sich bereits in Umsetzung. Die Fachbereiche „EDV und IVV“ werden 2010 eine Komplettüberarbeitung erfahren, und ein Skriptum für den Wissensbereich „StVG“ soll neu entwickelt werden.

Evaluierung des Ausbildungscurriculums:

Ein überarbeitetes Gesamtkonzept zur Evaluierung der E2b-GA wurde der Dienstbehörde zur Ansicht, fachlichen Befassung und Diskussion vorgelegt. Das Konzept sieht neben der Implementierung von neuen Lehrgegenständen (z.B. Gender Mainstream, Interkulturelle Kommunikation, Jugendstrafvollzug, Strafvollzug an weiblichen Insassen, Vollzugliches Handlungstraining) auch eine Erweiterung der Ausbildung von drei Monaten, welche in Form eines „**Training on the job**“ absolviert werden soll, vor. In diesem Training sollen überdies zusätzliche Bereiche, welche eine ausgeprägte Akzentuierung zu exekutiven Tätigkeitsfeldern entfalten (z.B. Besondere Sicherheitsmaßnahmen, Alarmpläne, Umgang mit tobenden Insassen etc.), verpflichtend und ergänzend zum bestehenden Lehrangebot geschult werden.

Einbindung der E2b-PraxistrainerInnen:

Das Konzept zur Evaluierung der Grundausbildung sieht ebenso die vermehrte Einbindung der E2b-PraxistrainerInnen in das Ausbildungsgeschehen vor. Die zu leistenden Tätigkeitsfelder sollen im Grundausbildungs-Verordnungswege beschrieben werden.

Vollzugliches Handlungstraining:

Der bereits im Jahre 2008 entwickelte neue Gegenstand „Vollzugliches Handlungstraining“, der auf dem Erfahrungslernen beruht und mit fachlicher Beratung durch KollegInnen der Sicherheitsakademien des BMI reifen konnte, wurde erstmals in den 279. E2b-Ausbildungslehrgang in der JA Wien-Josefstadt erfolgreich integriert. Nach weiteren Testläufen in der Ast. der JWS Linz und im aktuellen E2b-Kurs in der JWS-Wien wird über eine endgültige Implementierung in den Lehrplan entschieden werden.

Überarbeitung der Einführungsphase:

Derzeit wird gerade an einer – aufgrund von Kapazitätsproblemen bisher nicht berücksichtigten - Komplettüberarbeitung der 3-wöchigen „Einführungsphase“ gearbeitet, um einen einheitlichen, zeitgemäßen und förderlichen Berufseinstieg garantieren zu können.

Beginn der Umsetzung:

Vorsichtig optimistisch formuliert, könnte die E2b-Grundausbildung Mitte des Jahres 2010, völlig überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht, gestartet werden. Der Erfolg der unzähligen Rückmeldungen berücksichtigenden Ausbildungsreform wird auch am Unterstützungsgrad der vielen Betroffenen (AnstaltsleiterInnen,

AusbildungsleiterInnen, E2b-PraxistrainerInnen u.v.a.m.) zu messen sein, für deren Kooperation schon jetzt zu danken ist.

E2a-Grundausbildung

Leistungszahlen 2009

Abgeschlossene Lehrgänge

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
142.E2a	20	16	4	Wien	16.06.09
143.E2a	20	19	1	Wien	24.06.09
144.E2a	20	17	3	Wien	07.08.09
145.E2a	20	16	4	Wien	25.08.09

Begonnene Lehrgänge

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
146.E2a	20	19	1	Wien	08.02.10
147.E2a	20	17	3	Wien	10.02.10
148.E2a	21	17	4	Wien	31.03.10
149.E2a	21	17	4	Wien	08.04.10

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Grundausbildung

- Die Designs und Unterlagen der Unterrichtsmodule wurden überarbeitet und aktualisiert.
- Der Dienstbehörde wurde ein überarbeitetes Gesamtkonzept der E2a-Grundausbildung und ein Verordnungsentwurf vorgelegt.

E1-Grundausbildung

Im Jahr 2009 wurde ein E1-Auswahltest mit 19 BewerberInnen durchgeführt (16 Männer, 3 Frauen). 10 AbsolventInnen des Auswahlverfahrens (7 Männer, 3 Frauen) sind beginnend mit April 2010 zur E1-Ausbildung zugelassen.

v3/v4-Grundausbildung

Es wurden Grunddesigns und Unterlagen für diese Ausbildung erstellt.

Curriculum für zivile BerufsanfängerInnen

Es hat ein Curriculum, bestehend aus 4 viertägigen Seminaren, stattgefunden.

Teilnahmen:

Seminar	Anzahl	Männer	Frauen	Ort
1	20	4	16	JBZ Schwechat
2	18	6	12	JBZ Schwechat
3	12	5	07	JBZ Schwechat
4	18	5	13	JBZ Schwechat

Anmerkung: Die unterschiedlichen Teilnahmehzahlen sind auf Abwesenheit durch Krankheit bzw. Nachbelegung einzelner Seminare infolge Abwesenheit aus dem vorangegangenen Curriculum zurückzuführen.

Einführung in das Arbeitsfeld Strafvollzug v3/v4

Es hat eine viertägige Veranstaltung stattgefunden

Teilnahmen:

Anzahl	Männer	Frauen	Justiz	JBA	Ort
22	4	18	7	15	JBZ Schwechat

Infrastruktur

Im Jahr 2009 wurde die Bibliothek adaptiert und zu einem Lehrsaal umgestaltet. Für die insgesamt wertvolle Unterstützung bei den notwendigen Anschaffungen und Regieleistungen bedanken wir uns bei der Wirtschaftsverwaltung und den ausführenden Werkstätten/Betrieben der Justizanstalt Wien-Josefstadt.

Nächtigungen

Im Berichtsjahr nächtigten 1011 Personen in der JW-Schule. Es fielen insgesamt 17.929 Nchtigungen an, somit durchschnittlich 49 pro Kalendertag.

3. Abteilung Fortbildungszentrum

(verfasst von Walter Kriebaum, Josef Jell, Susanne Reiterer und Herta Schäfer)

Übersicht:

Im Jahr **2009** führten wir **232** Veranstaltungen mit **3.222** Teilnahmen und **9.318,5** TeilnehmerInnentagen durch.

Statistisch gesehen kamen somit auf eine(n) Strafvollzugsbedienstete(n) rund **2,5 Fortbildungstage**.

Insgesamt nahmen **1.665** MitarbeiterInnen von Dienststellen im Strafvollzug, das sind **48,31 %** (Mittelwert) aller Bediensteten, teil. Hinzu kommen 23 MitarbeiterInnen der Vollzugsdirektion, 1 Mitarbeiter des BMJ, sowie 95 Personen, die externen Organisationen (Neustart, JBA, etc.) angehören.

Die Einzelveranstaltungen setzen sich nach Schwerpunkten folgendermaßen zusammen:

Schwerpunkte:	Anzahl
1. Insassen	9
2. Sicherheit.....	48
3. Spezielle Betreuungs- und Therapieformen.....	14
4. Recht	11
5. Wirtschaftswesen.....	4
6. Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement.....	2
7. Persönliche Entwicklung und Gesundheit.....	13
8. Führung und Management	10
9. Informationstechnologie und IVV.....	26
10. Train the Trainer.....	23
11. Funktionsbezogene Qualifizierungen und besondere Zielgruppen ...	35
12. Organisationsentwicklung	4
13. Grundlagenarbeit.....	5
14. Projekte und Indoor-Module.....	28

Veranstaltungsarten	Veranst.	Teiln.	TN-Tage
Insassen	9	90	433
Sicherheit	48	782	2260
Spezielle Betreuungs- und Therapieformen	14	159	378
Recht	11	208	227
Wirtschaftswesen	4	71	175
Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement	2	33	99
Persönliche Entwicklung und Gesundheit	13	193	627
Führung und Management	10	116	176
Informationstechnologie und IVV	26	336	656,5
Train the Trainer	23	394	1489
Funktionsbezogene Qualifizierungen und besondere Zielgruppen	35	453	2164
Organisationsentwicklung	4	44	64
Grundlagenarbeit	5	17	17
Anstaltsbezogene Projekte und Indoor-Module	28	326	553
Summe:	232	3222	9318,5

Schwerpunkte im abgelaufenen Jahr ergaben sich insbesondere (bei den Angeboten) in den Bereichen:

- **Sicherheit,**

diese Angebote unterstützen den hohen Standard im Sicherheitsbereich durch qualifizierte Fortbildungen und beinhalten auch Ausbildungen für ausgewählte Funktionen im Sicherheitsbereich, wobei im Kalenderjahr 2009 insbesondere die Schulungen im Zusammenhang mit der Wiedereinführung der Dienstwaffe Taser den größten Anteil ausmachten.

- **Funktionsbezogene Qualifizierungen und besondere Zielgruppen,**

wobei hier die verschiedenen Qualifizierungsangebote für ausgewählte Funktionen im Bereich E2a angeboten wurden.

- **Anstaltsbezogene Projekte und Indoor Module,**

wobei damit Organisations- und Personalentwicklungsmaßnahmen für den jeweiligen Dienststellenbereich unterstützt wurden.

- **Informationstechnologie und Train the Trainer,**

wobei in diesen Bereichen einerseits zusätzliche Schulungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Ausrollung des IVV-Moduls „Vollzugsplan“ und der IWV (Integrierte Wirtschaftsverwaltung) zu berücksichtigen waren und andererseits im Train-the-Trainer Bereich die SLB Qualifizierung nach wie vor oberste Priorität hatte.

Überblick über die Entwicklung 1996 - 2009

Zahlen	Veranst.	Teilnahmen	TN-Tage
Zahlen 2009	232	3222	9318,5
Zahlen 2008	309	4125	11132,0
Zahlen 2007	281	3366	10706,5
Zahlen 2006	244	3422	9595,0
Zahlen 2005	209	2988	7209,0
Zahlen 2004	229	3076	7440,0
Zahlen 2003	314	4007	9075,0
Zahlen 2002	243	3267	7402,0
Zahlen 2001		2209	5204,5
Zahlen 2000		1549	3319,5
Zahlen 1999		2126	5802,0
Zahlen 1998		2082	4886,5
Zahlen 1997		1347	4110,5
Zahlen 1996		932	3342,0

Die Zahlen zeigen für die Jahre 1996 bis 2008 eine Steigerung mit größeren jährlichen Schwankungen. Das Jahr 2009 hingegen erfuhr - aus bereits erwähnten Gründen – eine signifikante Abnahme. Aus unserer Sicht ist, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Situation, ein Zustand erreicht, der in den kommenden Jahren keine größeren zahlenmäßigen Veränderungen erfahren sollte.

Sonstige Leistungen und Projekte

Wir betreuten die Dienstbesprechungen der LeiterInnen der Sozialen Dienste administrativ und organisatorisch.

Wir unterstützten und moderierten mehrere Qualitätssicherungsmodule „Sexualstraftätermanagement“ für die Begutachtungsstelle für Sexualstraftäter (BEST) in der Vollzugsdirektion.

Wir sorgten mit **31 zertifizierten BetreuerInnen** (CISM, Critical Incident Stress Management) für die Betreuung von Strafvollzugsbediensteten nach besonders belastenden (kritischen) Ereignissen. Es wurden **36** Abklärungs- und **16** Betreuungsgespräche geführt.

Wir engagierten uns in mehreren, von der Vollzugsdirektion beauftragten, Projekten und entwickelten mit Unterstützung von FachexpertInnen des Strafvollzuges bislang etwa **500 Multiple-Choice-Testfragen** für die Etablierung eines neuen, vollelektronisch abzuwickelnden, E2a-Auswahlverfahrens. Die Projektbemühungen sollten voraussichtlich im Kalenderjahr 2010 erfolgreich abgeschlossen werden.

Überdies starteten wir mit der Etablierung einer Arbeitsgruppe zur **Evaluierung des Aufnahmeverfahrens für den Justizwachdienst** und schufen die hierfür erforderlichen Arbeitsgrundlagen. Die Arbeitsgruppe wird im ersten Quartal des Jahres 2010 ihre Arbeit beginnen und die daraus gewonnen Erkenntnisse in einem internationalen „EU-Twinning-Projekt“ in Bukarest vorstellen. Walter Kriebaum wird den Rumänischen Strafvollzugsbehörden – neben anderen FachexpertInnen mehrerer EU-Mitgliedsstaaten – als sogenannter „Short Term Expert“ zur Verfügung stehen. Die Rumänischen Strafvollzugsbehörden wollen die Aufnahme-prozedere der Mitgliedsstaaten in eine rechtsvergleichende Studie einfließen lassen und daraus Erkenntnisse, für ein eigenes, neu zu etablierendes Aufnahmeverfahren für Gefängnispersonal, gewinnen. Auch das Bundeskanzleramt hat hinsichtlich der zu erwartenden Ergebnisse Interesse bekundet.

Außerdem entwickelten wir mithilfe unserer SLBs mehrere Designs im Rahmen der Organisations- und Personalentwicklung für MitarbeiterInnen der Justizbetreuungs-agentur für den Betrieb des Forensischen Zentrums in Asten und begannen noch im Jahre 2009 mit einer diesbezüglichen Ausbildungsoffensive, welche im Jahr 2010 (vorerst) abgeschlossen sein wird.

Im Rahmen der seit 2006 bestehenden Kooperation mit dem österreichischen Bundesheer wurden im abgelaufenen Jahr zwei Lehrgänge im Bereich Gefangenenwesen für Angehörige der Militärstreife/Militärpolizei durchgeführt. Die Teilnehmer absolvierten danach jeweils zweiwöchige Praktika in Justizanstalten. Darüber hinaus evaluierten wir mit Führungskräften des ÖBH und drei weiteren Fachkräften aus unseren bzw. Reihen der SLB das bestehende Modul „Kriegsgefangenenwesen“ und werden die daraus resultierenden Änderungen noch im ersten Quartal 2010 sämtlichen betroffenen Vortragenden zur Kenntnis bringen.

Für GerichtsvollzieherInnen des OLG Wien wurden insgesamt 2 Ausbildungstage im Bereich Handlungstraining und Taktik durch LehrtrainerInnen der Strafvollzugsakademie in der Abteilung Justizwachs-chule abgehalten.

Darstellung der einzelnen Bildungsaktivitäten nach Veranstaltungsschwerpunkten:

Insassen

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
14. Lehrgang Group Counselling, 2. - 4. Seminar	Dr. Norbert Strak, Friedrich Pichler	3	12	151
15. Lehrgang Group Counselling, 1. Seminar	Dr. Norbert Strak, Friedrich Pichler	1	12	60
Einführungsseminar - Group Counselling	Dr. Norbert Strak, Dr. Elisabeth Tadayon-Manssuri	1	14	70
Gewaltfreie Kommunikation - 2. Teil	Dr. Elisabeth Tadayon-Manssuri	1	8	20
Profis treffen Profis	Erich Huber-Günsthofer, Karin Göll	1	12	36
Interkulturelle Kompetenz erleichtert den Umgang mit ausländischen InsassInnen	Mag. Agnes Hohensinner, Jabir Subhieh	1	14	42
Alles über Drogen	Mag. Dr. Wolfgang Neuwirth, Franz Macheiner	1	18	54
		9	90	433

Sicherheit

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Arbeitstagung der Brandschutzbeauftragten	Adolf Binder, Hans-Jürgen Stangl	1	45	180
Aufschulung Schießlehrer, 3 Termine	Bruno Hubalek, Kurt Hofmann, Thomas Anderle, Bernhard Kirchberger	3	39	195
Ausbildung Erstkontakt in Geiselfällen	Mag. Josef Mock, Ernst Hoffmann	1	13	39
Fortbildung Erstkontakt in Geiselfällen	Mag. Josef Mock, Bernhard Rathmanner, Dr. Peter Walter	2	30	30
Einsatzgruppengrundausbildung I, Teil 1 und 2	Bruno Hubalek, Klaus Wastl, Thomas Anderle, Mag. Kurt Jagl, Mag. Daniela Seichter	2	23	230
Einsatzgruppengrundausbildung II, Teil 1 und 2	Bruno Hubalek, Klaus Wastl, Dr. Norbert Minkendorfer, Mag. Daniela Seichter	2	23	230
Einsatzgruppentrainer - Grundausbildung, Teil 1 und 2	Bruno Hubalek, Hermann Engelhart	2	25	250
Erste Hilfe für Mitglieder von Einsatzgruppen	Christian Zamecnik, Michael Zerlauth	13	206	206
Fortbildung für EinsatztrainerInnen	Bruno Hubalek, Mag. Matthias Morgner, Jürgen Baumgartner, Thomas Anderle	1	71	355
Handlungstraining - GerichtsvollzieherInnen	Bernhard Kirchberger, Doris Müllner, Bruno Hubalek, Maria Wagner	2	0*	0*
Infoveranstaltung zum Taser-Erlass: Rechtliche u. technische Aspekte für AnstaltsleiterInnen und Inspektionsdienste	Dr. Alexander Zeh, Bruno Hubalek, Peter Prechtel, Franz Staffl	11	172	172
Ausbildung zum Taser-Instruktor	Franz Hütter, Michael Figl	4	40	150
Einsatz des Tasers: vorher/nachher	Peter Prechtel	2	31	31
Schulung - Einsatz des Tasers für Instruktoren	Bruno Hubalek, Franz Hütter	1	46	138
Verteidigung beginnt im Kopf	Eduard Marliot, Klaus Wastl	1	18	54
		48	782	2260

Spezielle Betreuungs- und Therapieformen

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Dynamische Risikoprognose bei Sexualstraftätern: die Anwendung des Stable-2007 und des Acute-2007	Dr. Reinhard Eher, Dr. Dana Anderson	1	14	28
Lehrgang Kriminalprognose, 4. Seminar Dynamische Kriminalprognose (mit Schwerpunkt für psychisch kranke Straftäter - § 21)	Dr. Patrick Frottier	1	19	57
OPD Workshop	Mag. Frank Schilling	4	4	14
Psychotherapie mit Suchtkranken im Strafvollzug	Mag. Dr. Katinka Keckeis, Karl Michalka	1	15	30
Qualitätssicherung Sexualstraftäter-Management	Walter Kriebaum	2	34	102
Rückfallprognose bei Sexualstraftätern - Training des SVR-20	Dr. Reinhard Eher, Prof. Douglas Boer	1	16	32
Schnittstelle Maßnahme in der JA Gerasdorf	Mag. Doris Fischer-Danzinger	1	11	11
Schnittstelle Maßnahme in der JA Graz-Karlau	Dr. Wolfgang Moravec, Dr. Patrick Frottier	1	17	17
Tiefenpsychologisch orientierte Supervision bei der Arbeit mit Sexual- und schweren Gewalttätern	Dr. Friedemann Pfäfflin	2	29	87
		14	159	378

Recht

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Ausgewählte Rechtsfragen aus dem Bereich insassenbezogene Rechtsanwendung	Walter Posch-Fahrenleitner, Josef Pühringer	1	19	38
Dienstbesprechung mit SachbearbeiterInnen Personalbüro und AusbildungsleiterInnen	Gerda Tuidler, Mag. Kerstin Scheuchl, Gerhard Pichler	1	51	51
Fortbildung für PersonalvertreterInnen der nicht-exekutiv Bediensteten	Helmut Pfeiffer	1	24	24
Schulung Budgetbegleitgesetz 2009	Mag. Reinhard Potocnik	6	79	79
Weihnachtsbegnadigung Ost und West	Dr. Adalbert Vlcek	2	35	35
		11	208	227

Wirtschaftswesen

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Arbeitstagung Arbeitswesen	Kurt Schmiedbauer, Gerhard Derler, Ing. Alfred Pischler	1	21	63
Arbeitstagung für Servicebeauftragte der Justizanstalten	Dietmar Knebel, Mag. Claudia Knopper	1	24	48
Erfolgsfaktor Küche	Günter Wolf, Helmuth Steigberger	1	19	57
Workshop für LeiterInnen von Kunstbetrieben	Dietmar Knebel, Mag. Claudia Knopper, Ing. Alfred Pischler	1	7	7
		4	71	175

Kommunikation, Kooperation und Konfliktmanagement

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Affektkontrolltraining (A.K.T.) I	Ernst Eckhart, Bruno Hubalek	1	15	45
Kommunikation ist mehr als ein Gespräch	Katharina Sanz, Gottfried Linhart	1	18	54
		2	33	99

Persönliche Entwicklung und Gesundheit

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Aktiv-Wochenende, 2 Termine	Josef Jell, Andreas Glatz, Maria Wagner, Florian Hofer, Helmut Erdt, Monika Zengerer	2	39	117
Gesundheit und Bewegung Teil I, 5 Termine	Mag. Andrea Moser-Riebniger, Andreas Glatz, Bernd Schickl, MMag. Oskar Baumgartner, Josef Jell, Regina Jell, Ing. Manfred Gießauf, Gerhard Derler, Günter Wolf, Bruno Sladek	5	82	246
No Smoking Days - Eine Chance zum Nichtrauchen	Mag. Dr. Wolfgang Neuwirth, Gernot Wagner	1	17	51
Richtig und falsch, gut und böse	Ernst Eckhart MSc, Klaudia Osztovcz	1	13	39
Stellen sie sich auf - berühren sie ihre Rätsel	Mag. Verena Klemisch, Dr. Vit Prokes	1	15	45
Stressmanagement - ich tu' mal was für mich, 1. Termin	MMag. Oskar Baumgartner, Mag. Peter Wieser	2	17	99
Unser Umgang mit uns - die Kultur, die wir selber schaffen	Thomas Binder, MMag. Oskar Baumgartner	1	10	30
		13	193	627

Führung und Management

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
AnstaltsleiterInnenbesprechung	Gerhard Pichler	1	20	20
Beratungsgruppe für AnstaltsleiterInnen	Dr. Stefan Fuchs	1	3	6
Beratungsgruppe für AnstaltsleiterInnen und Leitende - Süd	Gerhard Pichler	1	7	14
Dienstbesprechung der Sozialen Dienste - Ost und West		4	47	47
Lehrgang: Der Weg zur Führungskraft, 5. Seminar (Assessment)	Mag. Dr. Martina Scheinecker, Gerhard Pichler, Erich Hubmann, Dr. Margitta Essenther	1	10	20
Seminar für junge Leitende	Gerhard Pichler, Walter Kriebaum	1	11	33
Workshop für AnstaltsleiterInnen	Gerhard Pichler	1	18	36
		10	116	176

Informationstechnologie und IVV

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Arbeitstagung der IT-Leitbediener	Hubert Unger, Martin Mühlböck, Karl Peinhart, Stefan Mersich	1	30	90
DPSA-Schulung - Ost und West	Mag. Seada Killinger, Alexander Müllauer, Harald Mörth	2	31	62
HV-SAP-Schulung	Daniela Menapace, Willibald Glanz, Robert Gross, Ralf Hammer, Doris Fritz, Ernst Dreschkai, Andreas Noldin, Christine Messirek	9	102	357
IVV-Schulung für nichtrichterliche Bedienstete der STA Klagenfurt, 2 Termine	Armin Jerak	2	0*	0*
IVV-Schulung Strafvollzugsortsänderung	Rainer Fankl, Walter Bruns, Dr. Wolfgang Moravec, Monika Makovec	4	51	25,5
IWV-Schulung für MitarbeiterInnen der BHAG	Stefan Mersich, David Klingbacher	1	17	17
TELEFI Schulung für TeletutorInnen	Rudolf Svoboda	2	14	14
Vollzugsplan-Schulungen der JAen: Wien-Mittersteig, Gerasdorf, Schwarzau, Hirtenberg, Sonnberg, Wien-Favoriten, Stein, Innsbruck und Suben	Florian Engel, Norbert Hejl, Stefan Hoog,	5	91	91
		26	336	656,5

Train the Trainer

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
A.K.T. Train-the-Trainer Fortbildung: Qualifizierungstraining für Impulsseminare	Bernhard Kirchberger	1	11	33
Arbeitstagung für E2b-PraxistrainerInnen	Walter Kriebaum, Ewald Goldgruber	1	37	74
Arbeitstagung für SeminarleiterInnen und Lehrbeauftragte	Gerhard Pichler, Dr. Stefan Fuchs, Walter Kriebaum Maria Wagner	1	54	162
Ausbildung - Fit-Lehrwarte, Teil 1 - 3	Mag. Friedrich Waldher	3	29	510
Critical Incident Stress Management (CISM) - Follow up	Gerhard Pichler, Dr. Martin Held, Dr. Gisela Perren-Klingler	1	16	32
Dienstbesprechung Jahresprogramm 2010	Gerhard Pichler, Walter Kriebaum	2	15	24
E2a-Bilanzklausur 2009	Gerhard Pichler, Erich Hubmann	1	21	21
Einführung in Ressourcenarbeit	Erich Hubmann, Dr. Gisela Perren-Klingler	1	18	18
Fallarbeit	Dr. Stefan Fuchs, Dr. Vit Prokes	1	13	39
Follow up für Affekt-Kontroll-Training - TrainerInnen	Thomas Brendel, Gertrud Schröder	1	25	75
Follow up: Leiten und Beraten von Teams und Projekten	Dr. Stefan Fuchs	1	5	10
Fortbildung - Fit-Lehrwarte	Josef Jell, Helmut Erdt	1	26	78
Lehrerkonferenz	Erich Hubmann, Walter Kriebaum, Gerhard Pichler	1	52	52
Lehrgang Beginners 7, 1. - 3. Seminar	Gerhard Pichler, Mag. Doris Fischer- Danzinger, Josef Adam, Dietmar Knebel	3	17	196
Lehrgang für Affekt-Kontroll-Training (A.K.T.) - TrainerInnen II, 4. Sem.	Thomas Brendel, Gertrud Schröder	1	29	116
Einführung in die Methode Mikro Training	Mag. Erich Kolenaty	1	9	18
Workshop zur Erstellung von Videosequenzen für "Vollzugliches Handlungstraining" in der E2b - Grundausbildung	Walter Kriebaum	1	7	21
WS Designabstimmung Qualifizierungslehrgang Justizwachkommando	Gerhard Pichler	1	10	10
		23	394	1489

Organisationsentwicklung

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Dienstbesprechung der VD - Arbeitsgestaltung und Gesundheitsförderung in Justizanstalten	Dr. Andreas Fischer, Kuno Resl, Mag. Kurt Jagl	1	11	11
Klausur der StAK	Gerhard Pichler	1	8	16
MCT-Verfahren/Entwicklung	Walter Kriebaum	1	6	18
Workshop - Aufnahmeverfahren JW neu	Gerhard Pichler, Walter Kriebaum	1	19	19
		4	44	64

Funktionsbezogene Qualifizierungen und besondere Zielgruppen

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Arbeitstagung der Justizwachkommandanten	Walter Kriebaum	1	23	69
Arbeitstagung für Krankenpflegebedienstete	Gerhard Pichler	1	35	105
CIVPOL-Ausbildungskurs BMI	Mag. Kurt Jagl, Mag. Daniela Seichter	1	0	0
Curriculum für zivile BerufsanfängerInnen, 1. - 4. Seminar	Mag. Sandra Gaupmann, Florian Engel, Mag. Dr. Wolfgang Neuwirth, Wolfgang Huber, Mag. Thomas Salfelner, Werner Koy, Dr. Stefan Fuchs, Waltraud Murlasits, Mag. Reinhard Potocnik, Dietmar Knebel, Erich Hubmann	4	17	272
Dienst in der Krankenabteilung	Christian Zamecnik, Michael Zerlauth, Franz Macheiner	1	18	54
Einführung in das Arbeitsfeld Strafvollzug	Klaudia Osztovcics, Rene Zeitlberger	1	22	66
Einführung in das Arbeitsfeld Strafvollzug für VerwaltungsassistentInnen	Klaudia Osztovcics, Andreas Unterberger	1	20	60
CEPOL_Course Siak	Mag. Kurt Jagl	1	0*	0*
Fortbildungstagung der Group Counsellor	Erich Vlasek, Robert Flock, Florian Kurta	1	71	355
Frauen im Vollzug	Dr. Gisela Perren-Klingler, Mag. Barbara Schmiedl, DDr. Renate Kicker, Dr. Karen Perchtold	1	13	39
Frauen im Vollzug - Follow up	DDr. Renate Kicker, Mag. Barbara Schmiedl	1	10	10
Qualifizierungslehrgang Justizwachkommando	Gerhard Pichler, Peter Bevc, Wolfgang Turner, Josef Pühringer	1	19	95
Qualifizierungsmodul AbteilungskommandantInnen - Teil 1 und 2	Dr. Elisabeth Tadayon-Manssuri, Christian Fürbaß	2	19	114

Qualifizierungsmodul Direktionsstelle, Teil 1 und 2	Othmar Steinberger, Walter Kriebaum, Werner Koy	2	12	84
Qualifizierungsmodul E2a Führungskraft - Das Gespräch als Instrument der Führungsarbeit, Teil 1 und 2	Mag.Dr. Alexandra Wabnegg-Harnisch, Bernhard Rathmanner	2	14	116
Qualifizierungsmodul E2a Führungskraft - Führung	Wolfgang Turner, Friedrich Wolfslehner	1	14	56
Qualifizierungsmodul E2a Führungskraft - Projektmanagement	Peter Bevc, David Klingbacher	1	9	36
Qualifizierungsmodul E2a Führungskraft - Teamentwicklung	Ing. Manfred Gießauf, Gerhard Derler	1	17	68
Qualifizierungsmodul Vollzugsstelle, Teil 1 und 2	Walter Posch-Fahrenleitner, Franz Liebmann	2	17	140
Qualifizierungsmodul Wachzimmerkommandant - Teil 1 und 2	Erich Huber-Günsthofer, Ing. Klaus Faymann	2	15	87
Qualifizierungsmodul Werkstätten- und Betriebsleiter, Teil 1 und 2	Franz Derflinger, Gerhard Derler	2	19	114
Qualifizierungsmodul Wirtschaftsstelle, Teil 1 und 2	Kurt Schmiedbauer, David Klingbacher	2	11	66
Seminar für Vertragsbedienstete aus dem Kanzleibereich bzw. handwerklichen Dienst	Othmar Steinberger, Franz Staffl	1	16	48
Tagung der ARGE der PsychologInnen	Mag. Kurt Jagl, Mag. Dr. Alexandra Wabnegg-Harnisch, Mag.Dr. Wolfgang Neuwirth, Gerhard Pichler	1	26	78
Workshop für PsychologInnen	Mag. Dr. Alexandra Wabnegg-Harnisch, Mag. Kurt Jagl, Mag. Dr. Wolfgang Neuwirth, Dr. Christoph Brugger	1	16	32
		35	453	2164

* Die TeilnehmerInnen dieser Veranstaltungen bestanden ausschließlich aus Bediensteten des Bereiches BMI

Anstaltsbezogene Projekte und Indoor - Module:

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Basisschulung Justizanwendungen, Teil 1 und 2, JA Linz, Ast. Asten	Walter Posch-Fahrenleitner, Stefan Mersich	2	16	62
Drogen - Infoveranstaltung - JA Stein	Franz Macheiner	2	29	29
E2b Praxistraining - JA Klagenfurt	Erich Hubmann	1	16	16
Fachberatung Gerichtsteam - Wr. Jugendgerichtshilfe	Erich Hubmann	2	5	5
Gesunde Dialoge - Leitungsteam - JA Wien-Josefstadt	Sissi Sattler-Zisser, MSc	1	10	20
IWV-Schulung - JA Korneuburg	Herbert Ploder	1	14	7
Kennenlerntag - JA Linz, Ast. Asten	Dr. Stefan Fuchs, Elfriede Kerle	1	22	22
Klausur der Sozialen Dienste - JA Graz-Jakomini	Brigitte Klein	1	4	8
Klausur der Direktionsstelle - JA Graz-Jakomini	Josef Adam	1	8	16
Klausur der Krankenabteilung - JA Wien-Josefstadt	Dr. Herbert Duffek, Dr. Sylvia Duffek	1	19	57
Klausur der Leitenden Bediensteten - JA Stein	Peter Bevc, Mag. Dr. Petra Tröster-Stögerer, MSc	1	11	33
Kommunikationstag der Außenstelle - JA Stein	Gerhard Pichler, Walter Kriebaum	1	20	20
Leitungsklausur - JA Wien-Josefstadt	Dr. Herbert Duffek, Dr. Sylvia Duffek	2	13	50
Leitungsklausur - JA Göllersdorf	Dr. Stefan Fuchs	1	7	14
Leitungsklausur - JA Sonnberg	Dr. Sylvia Duffek, Dr. Herbert Duffek	1	8	16
Lockerungsprognose bei Sexualstraftätern - JA Wien-Mittersteig	Dr. Reinhard Eher, Mag. Frank Schilling	1	18	36
MAG - Einführung - JA Stein	Walter Kriebaum, Herbert Rothschedl, Mag. Andrea Moser-Riebinger, Wolfgang Turner, Ing. Klaus Faymann	4	46	46
Projektmanagement - JA Klagenfurt	Peter Bevc	1	18	54
Supervision - Wr. Jugendgerichtshilfe	Erich Hubmann	1	8	8
Vollzugsplan-Schulung - JA Garsten	Florian Engel, Norbert Hejl, Stefan Hoog	1	12	12
Vollzugsplan-Schulung - JA Graz-Karlau	Florian Engel, Norbert Hejl, Stefan Hoog	1	22	22
		28	326	553

Grundlagenarbeit:

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Workshop Designerstellung Spezielle Psychologische Diagnostik	Dr. Stefan Fuchs	1	3	3
Workshop Designerstellung Psychologische Behandlung und Betreuung spezieller Insassengruppen	Dr. Stefan Fuchs	1	2	2
Workshop Designerstellung Kriminalprognostische Analyse von schweren Gewaltdelikten	Dr. Stefan Fuchs	1	2	2
Workshop Designerstellung Psychologische Diagnostik im Strafvollzug	Dr. Stefan Fuchs	1	3	3
Workshop zur Entwicklung des v4/v3 Moduls "Organisation und Aufgabe des Strafvollzuges"	Gerhard Pichler	1	7	7
		5	17	17

4. Abteilung Entwicklung

(verfasst von Dr. Stefan Fuchs)

Veranstaltungen

Im Zuständigkeitsbereich der Entwicklungsabteilung wurden **5** Veranstaltungen durchgeführt:

- 1 Leitungsklausur für eine Justizanstalt
- 4 Workshops zur Erstellung von Seminar designs für die zukünftige Ausbildung von PsychologInnen im Strafvollzug (A1)

Folgende Entwicklungsarbeiten wurden von der Entwicklungsabteilung geleistet:

- Entwicklung der Seminar designs im Rahmen des neuen Ausbildungscurriculums (A1) für die zukünftige Grundausbildung von PsychologInnen im Strafvollzug
- Mitwirkung bei der Fragenentwicklung des neuen MCT-Verfahrens für die zukünftige Testung von E2a AnwärterInnen
- Entwicklung einer Systematik für zukünftige Veranstaltungen der STAK sowie das Wissensmanagement und die Bibliothek
- Wartung der STAK-Wissensplattform auf der Intranetseite „Lernen und Wissen im Netz“
- Vorbereitung eines Projektes „Bildungscontrolling“ in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsuniversität Wien
- Erstellung eines Projektantrages „PSYBEG – Psychologische Behandlung von GewalttäterInnen im Strafvollzug“ an die Vollzugsdirektion

Neben diesen internen Entwicklungsarbeiten kam es zu Arbeiten im Rahmen verschiedener Vernetzungen mit anderen Einrichtungen bzw. Institutionen:

- Mitarbeit am EU-Projekt „Twinning Jordan“ – Improving the Penitentiary System in Jordan. Im Rahmen dieses internationalen Projektes kam es zur Mitwirkung an insgesamt 6 Aktivitäten (Workshops und Seminaren) in Österreich und Jordanien als Trainer bzw. Seminarleiter in Kooperation mit dem Center Of Legal Competence in Wien
- Mitarbeit als Trainer für die Mission EUJUST LEX beim „Penitentiary Regional Thematic Seminar – Rehabilitation of Prisoners“ in Dead Sea, Jordanien, gemeinsam mit Experten aus anderen EU-Mitgliedstaaten
- Fertigstellung der Publikation über die 2. Universitären Strafvollzugstage im September 2008 – Schriftenreihe des Bundesministeriums für Justiz – Bd 145, Strafvollzug im Blickfeld der Öffentlichkeit, in Zusammenarbeit mit den Instituten für Strafrecht (Abteilung Kriminologie) der Universitäten Wien, Linz und Graz sowie dem Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie in Wien
- Planung der 3. Universitären Strafvollzugstage in Zusammenarbeit mit den Instituten für Strafrecht (Abteilung Kriminologie) der Universitäten Wien, Linz und Graz sowie dem Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie in Wien

Mit Wirksamkeit vom 1. August 2009 wurde HR Dr. Stefan Fuchs in die Vollzugsdirektion versetzt und somit die Entwicklungsabteilung der STAK aufgelöst.

Anhang

Im Folgenden stellen wir einerseits wieder die aktuelle Verteilung der Teilnahmen an Fortbildungs- und Entwicklungsveranstaltungen, andererseits der geleisteten SeminarleiterInnen und Lehrbeauftragten(SLB)stunden auf die einzelnen Justizanstalten dar.

Zielsetzung ist es, Anstöße für die anstaltsbezogene und anstaltsübergreifende Personalentwicklung zu geben.

Die Zahlen sollen aber nicht den Blick auf die zentrale Fragestellung verstellen: Wer wird warum mit welchem Ziel auf welche Veranstaltung entsendet?

Jedenfalls sollte es ein gemeinsames Ziel sein, die Belastung der Justizanstalten, die für sie durch die Tätigkeit „ihrer“ SLB entsteht, möglichst gleichmäßig zu verteilen. Dies wird aus verschiedenen Gründen wie z.B.: der geographischen Lage einzelner Justizanstalten nur bedingt möglich sein. Die Strafvollzugakademie wird sich jedoch nach Kräften bemühen, durch Auswahl, Ausbildung und weitere Qualifizierung die Inanspruchnahme der SLB gleichmäßig zu verteilen. Dies ist ein mittelfristiges Vorhaben, das der Unterstützung aller Beteiligten und EntscheidungsträgerInnen bedarf.

Wir danken allen Personen, die uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben Unterstützung angedeihen lassen und uns – auch in besonders herausfordernden Zeiten – zur Seite stehen.

Im Namen aller MitarbeiterInnen der StAK

Hofrat Gerhard Pichler

Noch ein Hinweis:

Die in diesem Bericht/Tabellen dargestellten (prozentuell angeführten) Zahlenwerte entsprechen immer einem mathematischen Mittelwert und keinem Durchschnittswert.

Zahlenmäßige Unterschiede/Differenzen zwischen TeilnehmerInnen und TeilnehmerInnentagen, resultieren aus mehreren Umständen: Einerseits nehmen etliche TeilnehmerInnen an mehreren Fortbildungsveranstaltungen teil, andererseits nehmen TeilnehmerInnen auch an Lehrgängen teil, die sich aus mehreren Modulen zusammen setzen. Derart kann es dazu kommen, dass geneigte „NachrechnerInnen“ nicht auf das gleiche Ergebnis kommen wie wir. Wir versichern aber, dass wir uns nach Kräften bemühen, keine Fehler zu machen.

Anzahl der Bediensteten, die an Veranstaltungen der StAK, Abteilung Fortbildungszentrum, 2009 teilgenommen haben, bezogen auf den Personalstand:

Justizanstalt	Personalstand	Teilnehmer	% des Personalstandes
Wr. Jugendgerichtshilfe	18	13	72,22%
JA Ried	49	30	61,22%
JA Krems	67	40	59,70%
JA Wels	66	39	59,09%
JA Leoben	68	40	58,82%
JA Gerasdorf	93	54	58,06%
JA Korneuburg	100	57	57,00%
JA St.Pölten	94	52	55,32%
JA Wr.Neustadt	81	43	53,09%
JA Göllersdorf	137	72	52,55%
JA Eisenstadt	74	38	51,35%
JA Wien-Mittersteig	116	58	50,00%
JA Schwarzau	88	42	47,73%
JA Stein	358	167	46,65%
JA Hirtenberg	146	68	46,58%
JA Klagenfurt	133	61	45,86%
JA Sonnberg	118	54	45,76%
JA Garsten	169	77	45,56%
JA Wien-Simmering	174	79	45,40%
JA Salzburg	87	39	44,83%
JA Wien-Favoriten	71	31	43,66%
JA Suben	94	41	43,62%
JA Graz-Karlau	224	95	42,41%
JA Linz	137	55	40,15%
JA Feldkirch	75	30	40,00%
JA Steyr	28	11	39,29%
JA Graz-Jakomini	188	67	35,64%
JA Innsbruck	179	60	33,52%
JA Wien-Josefstadt	542	141	26,01%
Summe:	3774	1654	48,31%

Anzahl der TeilnehmerInnentage, die 2009 an Veranstaltungen der StAK, Abteilung Fortbildungszentrum, absolviert wurden bezogen auf den Personalstand:

Justizanstalt	Personalstand	Teilnehmertage	TNT/Personalstand
Wr. Jugendgerichtshilfe	18	84	4,67
JA Leoben	68	250	3,68
JA Ried	49	174,5	3,56
JA Krems	67	227,5	3,40
JA Korneuburg	100	334	3,34
JA Wels	66	213,5	3,23
JA Eisenstadt	74	238	3,22
JA Sonnberg	118	357,5	3,03
JA Steyr	28	80,5	2,88
JA Wien-Mittersteig	116	324	2,79
JA Hirtenberg	146	399,5	2,74
JA Klagenfurt	133	360,5	2,71
JA St.Pölten	94	243	2,59
JA Wr.Neustadt	81	205,5	2,54
JA Garsten	169	423,5	2,51
JA Göllersdorf	137	342	2,50
JA Salzburg	87	213,5	2,45
JA Gerasdorf	93	224,5	2,41
JA Schwarzau	88	208,5	2,37
JA Linz	137	319	2,33
JA Suben	94	217	2,31
JA Wien-Simmering	174	390	2,24
JA Stein	358	763	2,13
JA Graz-Karlau	224	454	2,03
JA Innsbruck	179	324,5	1,81
JA Graz-Jakomini	188	340	1,81
JA Feldkirch	75	133	1,77
JA Wien-Favoriten	71	124	1,75
JA Wien-Josefstadt	542	732	1,35
Summe:	3774	8700,5	2,63

Geleistete Stunden als SeminarleiterInnen und Lehrbeauftragte der StAK, Abteilung Fortbildungszentrum, -pro Justizanstalt 2009 bezogen auf den Personalstand:

Justizanstalt	Personalstand	SLB Stunden	Stunden/pro Mitarbeiter
JA Hirtenberg	146	1150,00	7,88
JA Leoben	68	470,00	6,91
JA Graz-Karlau	224	1337,00	5,97
JA Eisenstadt	74	410,50	5,55
JA Korneuburg	100	551,00	5,51
JA Wien-Simmering	174	842,50	4,84
JA Wien-Josefstadt	542	2475,50	4,57
JA Linz	137	596,50	4,35
JA Wels	66	197,00	2,98
JA Wien-Mittersteig	116	342,00	2,95
JA Garsten	169	497,00	2,94
JA Klagenfurt	133	329,50	2,48
JA Salzburg	87	205,00	2,36
JA Stein	358	827,00	2,31
JA Graz-Jakomini	188	402,50	2,14
JA Göllersdorf	137	265,00	1,93
JA Ried	49	94,00	1,92
JA Wr.Neustadt	81	148,00	1,83
JA Krems	67	115,00	1,72
JA Wien-Favoriten	71	114,00	1,61
JA Schwarzau	88	139,50	1,59
JA Suben	94	142,00	1,51
JA Innsbruck	179	241,00	1,35
JA St.Pölten	94	119,00	1,27
JA Gerasdorf	93	99,50	1,07
JA Feldkirch	75	75,50	1,01
JA Sonnberg	118	93,00	0,79
JA Steyr	28	0,00	0,00
Wr. Jugendgerichtshilfe	18	0,00	0,00
Summe:	3774	12278,5	2,80